

Missmanagement im Öffentlichen Dienst aufzeigen und beheben

Beschlossen durch den Kreiskongress am 12.06.2016

Das Land Schleswig-Holstein sowie die meisten Kommunen sind enorm verschuldet und werden ihrer Kassenlage kaum noch mehr Herr. Viele Aufgaben sind pflichtig und hierauf haben die unteren Verwaltungsebenen kaum einen Einfluss. Worauf wiederum die (politischen) Behördenleitungen Einfluss haben sind die Prozessabläufe sowie die Art und Weise des Personaleinsatzes.

Um besser steuern zu können, auch aus der jeweiligen Selbstverwaltung / Parlament heraus, müssen Instrumente pflichtig etabliert werden, die Transparenz schaffen und ein Benchmark ermöglichen.

Daher fordern die Jungen Liberalen Kiel, dass Personal- und Vollkosten der jeweiligen Aufgabenerledigung erfasst werden und auf vergleichbare Kennzahlen landesweit berechnet werden.

Durch die Kostentransparenz und durch Kennzahlen wie Euro/Produkt (Baugenehmigung, Waffenschein, Gewerbebeanmeldung etc.) werden Organisationsanalysen und Geschäftsprozessoptimierungen befördert.

Die gewonnenen Daten sollen zur Optimierung verwendet und die Ergebnisse so weit möglich veröffentlicht werden.

Als Weiteres fordern wir, dass alle technischen, rechtlichen und organisatorischen Hindernisse für eine vollkommene digitale Aufgabenbearbeitung abgeschafft bzw. behoben werden. Pflichtige Vor-Ort-Termine bei Behörden und ausgedruckte Formulare sind Verwaltung von gestern.